



Öffnung der Heiligen Pforte des Petersdoms

2015-12-08-ppcne



Es ist 11:10 Uhr am Tag des Hochfests der Unbefleckten Empfängnis Mariens, als Papst Franziskus die Hl. Pforte des Petersdoms eröffnet. Kurz davor hat er in der Vorhalle der Basilika den emeritierten Papst Benedikt XVI. begrüßt, ihn umarmt und ein paar Worte mit ihm gewechselt. Papst Benedikt ist der erste Pilger, der die Hl. Pforte durchschritten hat. Der Öffnungsritus wurde von über 200 Zelebranten geführt und war multilingual, die Lesungstexte in Spanisch, Italienisch und Englisch, die Gebete in Chinesisch, Arabisch, Französisch, Swahili und Malayalam.

“Durch diese Pforte einzutreten bedeutet, die Tiefe der Barmherzigkeit des Vaters zu entdecken, der alle aufnimmt und jedem persönlich entgegengeht. Es wird ein Jahr sein, in dem man sich immer mehr von der Barmherzigkeit überzeugen kann. Wieviel Unrecht wird Gott und seiner Gnade getan, wenn man vor behauptet, dass die Sünden durch sein Richten bestraft werden, anstatt allem voranzustellen, dass sie durch seine Barmherzigkeit vergeben werden (vgl. Augustinus, De praedestinatione sanctorum

12,24)!“, so Papst Franziskus. „Ja, genauso ist es. Wir müssen die Barmherzigkeit dem Gericht voranstellen, und in jedem Fall wird das Gericht Gottes immer im Licht seiner Barmherzigkeit stehen. Möge das Durchschreiten der Heiligen Pforte uns also das Gefühl vermitteln, an diesem Geheimnis der Liebe Anteil zu haben. Lassen wir jede Form von Angst und Furcht hinter uns, denn das passt nicht zu dem, der geliebt wird; erleben wir vielmehr die Freude über die Begegnung mit der alles verwandelnden Gnade!“